

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

**Amtsblatt**

Verlagspreis  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 299.

Sonnabend, 27. December 1902, Abends.

55. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Verkäuf-  
ter in Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnementen werden angenommen.  
Anzeigen-Einnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: RautenstraÙe 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Zu Auktionsverkauf hier kommen

**Mittwoch, den 31. December 1902,  
Vorm. 11 Uhr.**

12 Rohrstühle von Eiche, 2 Sophas, 1 Schreibtisch, 1 Kleiderstank und 1 Waschtisch  
gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.  
Riesa, den 23. December 1902.

Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts.

Die Landrenten auf den Termin Weihnachten sind bis längstens den  
**5. Januar 1903**

an die Stadtkasseneinnahme abzuführen.

Der Rath der Stadt Riesa, am 27. December 1902.

Bürgermeister Dr. Dehne.

Rdt.

Bei der am 15. December 1902 stattgefundenen Stadtverordneten-Ergänzungswahl sind  
die Herren

Kaufmann Carl Braune,  
Gutsbesitzer Fritz Kroschmar,  
Kaufmann Bernhard Müller,  
Jahresrentier Ernst Rische

als anständige und die Herren

Rechtsanwalt Hans Fischer und  
Steinmetzmeister Carl Schüge

als unanständige Stadtverordnete gewählt worden.

Sämmtliche Herren haben das Amt eines Stadtverordneten 3 Jahre, also bis 31.  
December 1905, zu bekleiden.

Der Rath der Stadt Riesa, am 27. December 1902.

Bürgermeister Dr. Dehne.

Sub.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 27. December 1902.

— (Se. Majestät der König hat den größten Theil  
der letzten Tage außer Bett zugebracht und in der ver-  
gangenen Nacht verhältnismäßig gut geschlafen. Der  
Katarch hält noch immer an.)

— Dem in der letzten Stadtverordneten-Sitzung vorge-  
tragenen, von dem Protokollanten des Kollegiums, Herrn Stadt-  
kassirer Eulig, zusammengestellten Geschäftsbericht über  
die Thätigkeit des Stadtverordneten-Kolle-  
giums im Laufe des Jahres 1902 ist folgendes zu entnehmen:

Das Stadtverordneten-Kollegium hat im laufenden Jahre  
20 Sitzungen und mit dem Rathskollegium 3 gemeinschaftliche  
Sitzungen abgehalten. Am 9. Januar fand die Einweisung der  
neuen und wiedergewählten Herren Stadtverordneten und gleich-  
zeitig die Konstituierung des Kollegiums statt. Das Kollegium  
hat in seinen Sitzungen von 29 Entschlüsse des Stadtrath  
und sonstigen Erlassungen Kenntnis genommen und auf 98 zur  
Veratung auf die Tagesordnung gestellte Gegenstände beschließliche  
Entschlüsse gefaßt. Zustimmung wurde verweigert den Rath-  
svorlagen betreffend: 1. Erhöhung kostenloser Beheizung der  
Dienstwohnungen des Schlachthof-Direktors Herrn Reihner. 2.  
Die Anstellung eines Expedienten und eines Kassenboten für die  
vom Rathe geplante Erweiterung der Kassenstellen für Gasan-  
stalt und Wasserwerk. 3. Die Gewährung einer Gehaltszulage  
an den Richter Herrn Rische.

Gewährungen wurden ausgesprochen betr. 1. Errichtung  
eines Realprogymnasiums in Riesa. 2. Errichtung einer neuen  
Kleinigen Lehrstelle an hiesiger Schule. 3. Erhöhung des  
Gehalts des Stadtkassirers Herrn Storz von jährlich 2400 auf  
3600 M. infolge Aufgabe des von demselben betriebenen Han-  
dels mit Gasbeheizungsgegenständen. 4. Festsetzung der Be-  
lohnung des hiesigen Realprogymnasiums ange-  
stellten Herrn Oberlehrer Böhrner. 5. Erhöhung der Schlacht-  
und Fleisch-Gebühr für Schweine von 4 auf 5 M. 6. Vor-  
nahme des Erweiterungsbauens in der Gasanstalt und Verwilli-  
gung der hierzu erforderlichen Mittel von 52 000 M. 7. Ver-  
wendung des Sparkassen-Reingewinnes vom Jahre 1900 in  
Höhe von 28 904 M. 39 Pf. in Gemäßheit des Rathbeschlusses  
vom 20. März. 8. Ergänzung des Regulativs über Erhebung  
von Besitzveränderungsabgaben. 9. Ermäßigung des von Fisch-  
händler Dentzschel zu zahlenden Wasserzinses. 10. Der zu § 9  
der Sparkassenordnung der Stadt Riesa vom 22. Juni 1897  
angefestete Nachtrags-Entwurf. 11. Durchführung einer Straße  
von der Pappier- nach der Reihnerstraße. 12. Verkauf von  
ca. 5 qm Straßenareal an den Preis von 10 M. pro qm an  
den Restaurateur Herrn Hermann Hennig. 13. Einlegung der  
Gas- und Wasserleitung in die Wilhelm-, Friedrich-August-,  
Johann-Georgstraße und Verwilligung der dadurch erwachsenden  
Kosten in Höhe von 8300 M. aus Betriebsmitteln der Stadt-

hauptkasse. 14. Umbau der Abortanlage im Rathskellerrestau-  
rant und Bewilligung der hierfür erforderlichen 285 M. 15.  
Entwurf der abgedruckten Uferordnung für den städtischen Aus-  
schiffungs- und Lagerplatz in Riesa. 16. Uebernahme der  
Brücken- und der Behälter in die Verwaltung des Ritters-  
gutes. 17. Ausbau des Weidauer Weges von der Bismarck-  
bis zur Mollstraße und Verwilligung der dazu nöthigen  
Mittel in Höhe von 22 400 M. aus dem Straßenbaufonds.  
18. Vertrag mit dem Wnigl. Probiramt wegen Verljorgung  
der Gebäude der hiesigen Gaswerkstätte mit Leitungswasser  
aus dem städtischen Wasserwerk. 19. Festsetzung des Zuschlages  
für die Einlagen bei der hiesigen Sparkasse. 20. Gewäh-  
rung für die hiesigen Hirtenburschen. 21. Vornahme einer  
Reparatur am Dampfbohrstein im Schlachthof und Verwilli-  
gung der hierfür erforderlichen 652 M. 22. Gewährung einer  
Bergütung für vom Wnigl. Wnigl. Wnigl. Wnigl. Wnigl. Wnigl.  
abgetretene 187 qm Land mit 3 Mark für den qm.  
23. Gewährung von Patronatsgeschenken und zwar von 500  
Mark für die Kirchengemeinde Hyma zur Beschaffung der  
Kirchenbeleuchtung, 500 M. für die Kirchengemeinde Hyma zu  
den Baukosten für das neue Pfarrhaus. 24. Ortsgeld, die  
Sonntagsruhe für das Contorpersonal. 25. Erhöhung der den  
Herren Deckerl & Große zeitlich gewährten Bergütung für die  
von unbewilligten hiesigen Glaswerkern unentgeltlich zu bewen-  
den Preisänder in der Glasfabrikation von 300 auf 325 Mark.  
26. Errichtung einer neuen Hilfszweckentwerfung bei hiesiger  
Stadtverordnetenversammlung. 27. Verleihung der Pensionberechtigung  
an die Herren Rathbeamten Lantier, Feind und Richter. 28.  
Verlängerung des mit der Versicherungsgesellschaft „Wilhelma“  
in Magdeburg abgeschlossenen Haftpflichtversicherungsvertrags auf  
weitere 10 Jahre. 29. Erwerbung von Land in der Bruch-  
gasse von Herrn Rische und Einhebung der durch die Regu-  
lierung der Straße entstehenden Kosten in den nächsthöheren  
Gauhaltungsplan. 30. Verwilligung einer Beihilfe von 250 M.  
an Herrn Buchdruckermeister Abendroth zu den Herstellungs-  
kosten eines Adressbuches für die Stadt Riesa. 31. Verwilli-  
gung von weiteren 9000 Mark außer den bereits vorgesehenen  
40 000 Mark für die Beleuchtungsanrichtung im neuen Stadt-  
kassenbau. 32. Bestimmung von 3 Bezirksstellen am hiesigen  
Realprogymnasium, sowie die Höhe der für dessen Leitung bis  
auf Weiteres zu zahlenden Vergütung. 33. Aufhebung der  
von dem Steuerkassirer Herrn Riesel betriebenen Stelle in die  
1. Classe der Bestimmungen vom 1. März 1898. 34. Beg-  
leich der Erhebung der Gebühren für das Halten der Wasser-  
messer. 35. Gewährung eines Beitrags von jährlich 30 M.  
zu den Kosten für Heizungsmaterial an den Schlachthof-Restau-  
rateur Risch. 36. Festsetzung hoher Beiträge entlang der  
Wasserkanalgebäude der Kaserne an der Friedrich-August-Straße  
zwischen der Schützen- und Schützenstraße. 37. Änderung des  
Regulativs für die Gewerliche Fortbildungsschule.  
Berwilligungen sind ausgesprochen über 50 M. zu

Preisen für die Jubiläums-Dankfeststellung des Bezirksobstbau-  
vereins Großenhain; 50 M. außerordentliche jährliche Ein-  
kommenszulage für den Rathskassirer Rische; 150 M. Sach-  
verständigen-Gebühren an Herrn Rische in Dresden für Be-  
sichtigung und Begutachtung der hiesigen Schlachthofen z.  
500 M. für Anfertigung eines Bildnisses des von hier nach  
Leipzig verlegenen Herrn Bürgermeisters Voeters für den Stadt-  
verordneten-Sitzungsaal; 500 M. zur Beschaffung eines Ehren-  
geschenkes für Herrn Bürgermeister Voeters; 100 M. als  
Unterstützung an den Maschinenmeister im Wasserwerk, Ader-  
mann. Der Erhöhung der Gehaltsbezüge des Stadtkassirers  
Schramm um jährlich 100 M. wurde nach der Rathsvorlage  
zugestimmt.

Erlasse sind ausgesprochen worden über Vertheilungs-  
gebühren in drei Fällen. — Den Rathbeschlüssen, betreffend  
die Stellung künftiger und hiesiger Steuerzahler unter das  
Resistenzregulativ wurde in 19 Fällen zugestimmt. — Die  
Annahme einer von dem Herrn Papierstecher Johannes Böhm  
in Riesa, dem Kassen und Erben des am 4. December 1900  
verstorbenen Herrn Ernst Richard Boll, zum Besten vermachter  
Erbtheile für Herrn Bürgermeister Voeters; 100 M. als  
Unterstützung an den Maschinenmeister im Wasserwerk, Ader-  
mann. Der Erhöhung der Gehaltsbezüge des Stadtkassirers  
Schramm um jährlich 100 M. wurde nach der Rathsvorlage  
zugestimmt.

— Mit der Bitte um Aufnahme ertheilen wir folgende  
Zusertigung:

Zur Verichtigung und Abwehr!  
In No. 296 des hiesigen „Riesauer Tageblattes“ befindet  
sich die Wiedergabe eines Artikels aus der „Sächsl. nat.-u.  
Korr.“, welcher sich mit meiner Person beschäftigt und mich in  
den Augen meiner Wählerchaft herabzusetzen sucht, was mir  
Veranlassung giebt, folgendes zu erklären:  
Meine Haltung zu dem Postamt war von allem Anfang  
an eine rein objektive und nicht mit parteipolitischen Ziele ge-  
tränkt. Ich habe mich von vornherein auf vermittelnden  
Standpunkt gestellt, ohne dadurch etwa mein Parteiprogramm  
zu verlassen, oder wohl gar meiner Auffassung — die ich be-  
reits im Wahlkampf beizugehen — unterzuwerfen.  
Wenn ich nun bereits vor den Verhandlungen im Reichstage  
als auch in der Kommission die an sich politische Forderungen  
des Bundes der Landwirthe als  
ausdrücklich ausgesprochen habe, so spricht der Rücksicht der  
Verhältnisse lediglich für mich und meine An-  
sicht, wie richtig ich von allem Anfang an  
die Sachlage und vor allen Dingen die politischen  
Parteien, insbesondere aber die Nationalliberalen,